

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Einleitung	1
1. Kapitel	
Historische Analyse	9
1.1 Extension und Intension in der Spätantike	9
1.2 Extensionale und intensionale Ansätze in der Scholastik	13
1.3 Die Suppositionslehre des Petrus Hispanus	15
1.4 Mengentheoretische Deutungsmöglichkeiten der extensionalen und intensionalen Ansätze in der Scholastik	22
1.5 Die Teil-Ganzheit -Relationen "genus-species" und "species-individuum"	27
1.6 Intension und Extension der universalen Ganzen im Arbor Porphyrii	31
1.7 Strukturelle Eigenschaften der Teil-Ganzheit-Relationen "Gattung-Art" und "Art-Gattung"	37
1.8 Zur Bedeutung der Begriffe "extensio" und "intensio" in der Scholastik.	40
1.9 Folgerungen aus der Verbindung der Begriffe "extensio" und "intensio" mit "qualitas" und "quantitas".	43
2. Kapitel	
Die Bedeutungserweiterung der Begriffe "extensio" und "intensio" in der Zeit von Thomas de Vio bis zum Erscheinen der Logik von Port-Royal	48
2.1 Extension und Intension bei Thomas de Vio	48
2.2 Das Verhältnis "genus-species" in der Zeit nach Thomas de Vio	56
2.3 Zur Bedeutung der Begriffe Extension und Intension bei Philipp Melanchthon und Johannes Scharf.	60
2.4 Der Begriff "reciproce" im Zusammenhang mit dem Verhältnis Gattung-Art bei Pierre Gassendi	62
2.5 Der Begriff der "idée" in der Logik von Port-Royal als Bezugsterminus für "étendue" und "compréhension"	64

3. Kapitel	
Das Reziprozitätsprinzip von Leibniz bis Kant	76
3.1 Zur Bedeutung des Gegenstandsbegriffes für das Reziprozitätsprinzip	76
3.2 Die Begriffe "extension", "intension", "étendue" bei G.W.Leibniz	80
3.3 Arithmetische Erfassung des Teil-Ganzheit-Verhält- nisses der Begriffe bei Leibniz	82
3.4 Zur Frage nach den Objekten der Extension	84
3.5 Die Relationen "includere" und "inesse".	89
3.6 Zur Kritik an der Terminologie Leibniz'	89
3.7 Über die Termini "genus", "species", "extension" und "comprehension" in Großbritannien vom 16. bis 18. Jahrhundert	92
3.8 Das Reziprozitätsgesetz in der Zeit von Leibniz bis Kant	94
4. Kapitel	
Inhalt und Umfang und ihre Relation in der Zeit nach Kant .	96
4.1 Verschiedene Formulierungen des Reziprozitätsprinzips.	96
4.2 Die Terminologie Benno Erdmanns als Grundlage für eine qualitative Formulierung des Reziprozitätsprinzips. .	103
4.3 Die Begriffe "breadth" und "depth" bei Charles Sanders Peirce	106
4.4 Inhalt und Umfang bei Bernard Bolzano.	112
5. Kapitel	
Zusammenfassung	
5.1 Analyse verschiedener Interpretationen des Reziprozi- tätsprinzips	120
5.2 Zur Nicht-Gültigkeit des Reziprozitätsgesetzes in sei- ner allgemeinen Formulierung und Bedingungen für eine Einschränkung	123
6. Kapitel	
Zur Bedeutung von Inhalt, Umfang und Reziprozität für die Logik	140
Anmerkungen	143
Literaturverzeichnis	158
Lexika	174